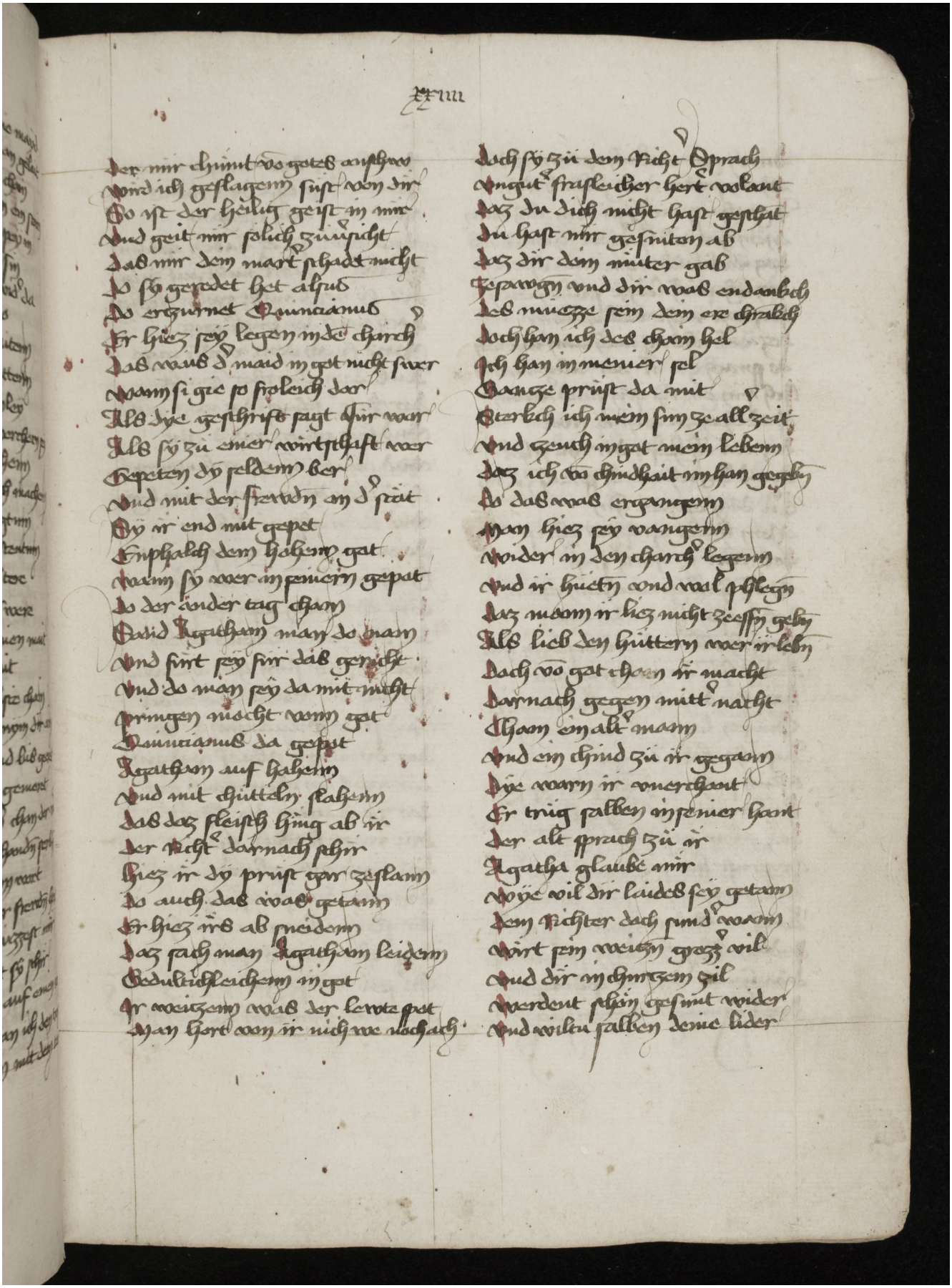
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der mir chumt do gotes anschaw
vnd ich geslagem sust von dir
So ist der heilig geist in mir
Vnd geit mir solich zuuersicht
Das mir dem mart schadt nicht
So sy geredet het alpud
Do erzurnet Quinciamus
Er hiez sy legen in die chirch
Das vnd d maid in got nicht sicher
Wann si gie so froleich dar
Als die geschrift sagt fur war
Als sy zu einer wirtschaft wer
Gepeten do peldem ber
Vnd mit der sterken an d strit
Do ir end mit gepet
Emphalch dem hohem got
Wann sy wer in peinem gepet
So der ander tag cham
David Agatham man do nam
Vnd sirt sy fur das gericht
Vnd do man sy da mit micht
Pringen mocht vom got
Quinciamus da gepot
Agathen auf hahem
Vnd mit chutteln slahem
Das das fleisch hing ab ir
Der richt darnach sehr
Hiez ir do prust gar zaslam
So auch das was getam
Er hiez irs ab preidem
Das sach man Agathen leidem
Geduldiclichem in got
Ir weitzem was der herre got
Man hort von ir nich we machen

Doch sy zu dem richt sprach
Ungut frasleicher hert volant
Das du dich nicht hast gescht
Du hast mir gesnitten ab
Das dir dein muter gab
Tepawen vnd dir was endanbch
Das muezze sein dein ere chrabch
Doch han ich des chain hel
Ich han in meiner sel
Chantze prust da mit
Sterbich ich mein sun ze allzeit
Vnd zeuch in got mein lebem
Das ich do chindhait in han gegeben
So das was ergangem
Man hiez sy wangem
Wider in den chirch legem
Vnd ir hueten vnd wol pflegen
Das nicht ir hiez nicht zessen geben
Als lieb den huttern wer ir leben
Doch do got chom ir macht
Darnach gegen mitt nacht
Cham ein alt man
Vnd ein chind zu ir gegan
Die warn ir unerchant
Er trug pallen in seiner hant
Der alt sprach zu ir
Agatha glaube mir
Wie vil dir laides sey getam
Dein richter doch sind warm
Wirt sein weisen grozz vil
Vnd dir in chuntzem zil
Werdent sein gesunt wider
Vnd wilen pallen deine lider